

### **Aktuelle Hitze-Spots in Europa und Nordamerika:**

#### **In diesen Regionen warnen die Behörden derzeit vor Extremtemperaturen auf dem Thermometer**

Tübingen, 16. Juli 2024 – Es ist Juli und es wird wieder enorm heiß an einigen Orten auf der Nordhalbkugel: Das berichtet das auf Krisenfrühwarnung spezialisierte Unternehmen [A3M](#). Demnach warnen Behörden gleich in mehreren Ländern im Süden und Südosten Europas vor Hitzewellen. Auch aus Nordamerika gibt es entsprechende Meldungen.

Ganz konkret sind in Europa Bulgarien, Serbien und Rumänien betroffen. Sie bereiten sich auf Temperaturen von mehr als 45 Grad vor. Ähnlich sieht es im Süden Italiens aus, wo zum Beispiel Sizilien, Kalabrien, Basilicata und Apulien von der großen Hitze betroffen sind. In Nordamerika riefen die Behörden eine Hitzewarnung für eine Reihe von Staaten an der südlichen Ostküste aus – dazu zählen etwa der Ostteil North Carolinas, der nördliche Teil von Virginia, der südöstliche Teil von Pennsylvania, der zentrale Teil von New Jersey sowie Washington DC und Gebiete in Maryland und Delaware. Hinzu kommen einige Südstaaten – darunter Arkansas, Mississippi und Tennessee. Die Behörden rechnen mit Temperaturen bis 46 Grad.

Neben den extremen Hitzewerten haben einige Regionen auch mit Waldbränden zu kämpfen. In Nordamerika treten diese aktuell in den eher westlich gelegenen Staaten auf – darunter Utah, Arizona, Kalifornien, Oregon, Washington State und Montana. In Kanada ist Labrador City in Neufundland im Nordosten des Landes betroffen. Zudem gab es bereits Evakuierungen im nördlichen Teil des Bundesstaates Alberta. Auch in Europa kämpfen Behörden gegen Waldbrände, so etwa an der Türkischen Ägäisküste, in der Region Attika in Griechenland ebenso wie auf Kreta sowie im Süden Bulgariens und in Teilen Nordmazedoniens. In Russland gibt es Waldbrände in der Region Krasnodar an der Schwarzmeerküste.

### **Über das Unternehmen A3M**

Die A3M Global Monitoring GmbH mit Sitz in Hamburg entwickelt und betreibt innovative Frühwarn-, Informations- und Kommunikationssysteme, die darauf abzielen, Krisen bereits im Entstehen zu erkennen und zu verhindern. Mit dem webbasierten Global Monitoring System unterstützt A3M sowohl große Reiseanbieter als auch eine Vielzahl von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) und Konzernen dabei, die Sicherheit ihrer Kunden und Mitarbeiter zu gewährleisten. Ein erfahrenes Team von Experten bei A3M beobachtet kontinuierlich die weltweite Nachrichtenlage und bereitet diese individuell für die Nutzer auf. Dadurch erhalten Reiseanbieter genau die Informationen, die für ihre spezifischen Kunden relevant sind, und können proaktiv Maßnahmen ergreifen, um deren Sicherheit zu gewährleisten. KMUs, große Unternehmen und Konzerne profitieren von den präzisen Informationen, um ihre Mitarbeiter auf Reisen bestmöglich zu schützen.



A3M verfolgt ein breites Spektrum globaler Ereignisse, darunter Naturkatastrophen wie Erdbeben, Hurrikans oder Brände sowie politische Unruhen, Großdemonstrationen und andere potenziell gefährliche Situationen. Ziel ist es, durch rechtzeitige Informationen präventiv zu handeln und Risiken zu minimieren. Für Geschäftsreisende bietet A3M die Global Monitoring App für iPhone und Android an. Im Zuge der Reiserestriktionen durch COVID-19 hat das Unternehmen zudem den Destination Manager entwickelt, der tagesaktuell über Ein- und Ausreiseregeln informiert und nach der Pandemie um zahlreiche allgemeine Informationen, etwa zu Visabestimmungen, erweitert wurde.

**Pressekontakt A3M:**

Roberto La Pietra  
Wilde & Partner Communications  
Telefon: +49 (0)89 17 91 90 – 45  
[roberto.lapietra@wilde.de](mailto:roberto.lapietra@wilde.de)

Mirko Jacubowski  
Chief Operating Officer  
A3M Global Monitoring GmbH  
Telefon: +49 (0)151 – 589 45 801  
[jacubowski@a3mobile.com](mailto:jacubowski@a3mobile.com)  
<https://www.facebook.com/globalmonitoring/>  
<https://twitter.com/MonitoringA3M>  
<https://www.xing.com/companies/a3mgmbh>  
<https://www.linkedin.com/company/a3m-mobile-personal-protection-gmbh/>